

Eingesperrt? Unterdrückt? Verlassen? Einsam? Präsent? Glücklich?

Das Wohlergehen unserer Seele ist fragil und offenbar von vielen sozialen, ökonomischen und politischen Faktoren abhängig. Ihre Freiheit entfaltet sich nur dann, wenn die Grundbedingungen einer würdevollen Existenz erfüllt sind.

Aber was ist das – die Seele? Ein Synonym für die Psyche des Menschen? Bewohnt und lenkt sie den Körper? Ist sie unsterblich und wandert immer weiter? Wie frei ist die Seele wirklich? Und was ist eigentlich mit den Zombies, diesen Körpern ohne Seele, die vielleicht mitten unter uns weilen?


Der Mensch wird geboren, er lebt und lernt, er liebt und arbeitet, er stirbt. Da der Mensch in seiner weltlichen Existenz immer innerhalb persönlicher und unpersönlicher Relationen zu Anderen lebt, wirken sozial-materielle Umstände bis in die intimsten Lebensaspekte und Beziehungen hinein und beeinflussen uns von früher Kindheit an.

Die Freiheit der Seele hängt also ab von der Freiheit der gesamten Person. Jedoch: Es wird sie nicht geben – die Antwort. Die eine Antwort, die erklärt, was die Seele ist und was wir tun müssen, um der Seele Freiheit zu geben. Aber es gibt Ideen, Gedanken und persönliche Sichten darauf.

»MYTHOS FREIHEIT // 3: Seele« widmet sich collagenartig den Facetten des Lebens und fragt, was Menschen auf der Seele liegen kann, wie eine seelenloses Zombiexistenz aussieht, was »Seelenklempner« tun oder lassen sollten und wie der Seelenfrieden gefunden werden kann. Zentrale Themen sind Arbeit, Liebe, Alter und Tod, Gesundheit und Krankheit, Flucht und Migration, prekäre Lebensverhältnisse und Lebensmut. Filme, Gespräche mit Expert*innen und Gästen, Workshops und ein Theaterstück widmen sich dem Seelenheil aus unterschiedlichen Perspektiven.

→ »Seele« ist eine Kooperation von Cinémathèque Leipzig e.V., Sozialpsychiatrisches Zentrum das BOOT gGmbH, FILZ – Filmische Initiative Leipzig, Hospiz ADVENA, ver.di Jugend Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, naTo e.V., Klinikum St. Georg, DGB Jugend Sachsen und weiteren Partner*innen und der 3. Teil des Projektes MYTHOS FREIHEIT: **Körper, Geist** und **Seele**, das sich sozialkritisch und kontrovers mit Freiheitsfragen in den verschiedensten Bedeutungszusammenhängen auseinandersetzt.

→ **Veranstaltungsorte / Tickets**

Cinematheque in der naTo 

04275 Leipzig
Karl-Liebknecht-Straße 48
Eintritt: 3–12 EUR, Reservierungen unter cinematheque-leipzig.de, Geflüchtete haben zu allen Filmveranstaltungen freien Eintritt.
→ **Wer vom 1.–6. Dezember jeweils den 2. Film besuchen möchte, ist ebenfalls herzlich zu den vorher stattfindenden Podiumsgesprächen eingeladen (ohne Mehrkosten).**

Theaterstück Statttheater:
Eintritt: 6 EUR / 4 EUR ermäßigt
Vorverkauf: 5,50 zzgl. Gebühren, Ermäßigung wird ggf. an der Abendkasse erstattet, Vorverkaufsstellen: Culton Ticket, Peterssteinweg 9 bzw. online über www.nato-leipzig.de/tixforgigs.html

Ver.di Volkshaus

Saal 5. Etage
Karl-Liebknecht-Straße 30-32
04107 Leipzig
→ **Workshops »Flucht und Asyl« und »Wir diskriminieren und das belastet – Ein Workshop zu Unterdrückungsmechanismen«, Teilnahme kostenfrei, jedoch nur nach Voranmeldung unter info@cinematheque-leipzig.de**

WORKSHOPS

Sa **5. DEZEMBER**

Ort (beide Workshops): ver.di
Karl-Liebknecht-Str. 30–32 (Volkshaus), 04107 Leipzig,
Saal 5. Etage

11–16 Uhr

Flucht und Asyl
Ein Workshop der DGB Jugend Sachsen

Am meisten werden der Mythos der Freiheit und der Seelenfrieden gefährdet, wenn sich Menschen auf der Flucht befinden. Die Angst um das Überleben und die Ankunft in Ländern, die den Fliehenden oft fremder sind als sie uns, sind enorm prägende Ereignisse. Oft treffen sie dann auf eine Bevölkerung, die ihnen nicht nur eine diffuse unerklärliche Angst, sondern vor allem Vorurteile und Ablehnung entgegenbringt.

Asyl, Integration, Zuwanderung – in Diskussionen werden diese Begriffe häufig vermischt, Meinungen darüber werden oftmals auf Basis sehr unvollständiger Informationen gebildet bzw. auf falschen Annahmen begründet und sind nicht selten von Vorurteilen gegenüber Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchteten, Politik und Medien durchdrungen.

Ein wichtiger Ort für die reflektierte Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen ist der Arbeitsplatz. Für Jugendliche und junge Erwachsene stellt der Arbeitsplatz bzw. Ausbildungsplatz dabei in der Regel den Zugang zur Gesellschaft der Erwachsenen dar.

→ **Der Eintritt ist frei.**

Bitte meldet euch bis zum 1.12. unter info@cinematheque-leipzig.de an, da die Zahl der Teilnehmer*innen beschränkt ist.

So **6. DEZEMBER**

13–16 Uhr

Wir diskriminieren und das belastet

Ein Workshop zu Unterdrückungsmechanismen, der die Augen öffnet von der ver.di Jugend Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Diskriminierung ist ein mittlerweile inflationär verwendeter Begriff. Wer nicht mehr alles sagen darf, beschwert sich am lautesten über das eigene Diskriminierungserleben. Überspielt wird dadurch das ernste Anliegen und die notwendige Diskussion über strukturelle Unterdrückung und Ausgrenzung.

In diesem Workshop der ver.di Jugend nehmen wir dich auf eine kurze Erlebnisreise mit. Interaktiv stellen wir uns diesen Mechanismen und wollen anschließend auswerten, was wir tun können, um Menschen aufgrund ihrer Eigenschaften wie Hautfarbe, Identität, Glaube, Alter, soziale Klasse usw. eben nicht mehr auszugrenzen.

→ **Der Eintritt ist frei.**

Bitte meldet euch bis zum 1.12. unter info@cinematheque-leipzig.de an, da die Zahl der Teilnehmer*innen beschränkt ist.

THEATER

So **6. DEZEMBER** + Mo **7. DEZEMBER**

jeweils 17 Uhr

Statttheater: **Von Kinderwünschen und Kranichfedern – Japanische Märchen** (Nihon no otogibanashi)

Aus einem Pfirsich tritt ein starker Junge, ein Kranich verwandelt sich in ein junges, schönes Mädchen und eine mörderische Schneefrau will die Liebe kennenlernen.

Japanische Märchen handeln von Sehnsüchten, Einsamkeit und Magie, sie erheben keinen Moralzeigefinger und haben scheinbar a-logische Wendungen. Manchmal bleibt die Sehnsucht des Helden bis zum Schluss und das Märchen endet jenseits von Gut und Böse.

Die Spieler*innen präsentieren drei japanische Märchen auf drei verschiedene Weisen. Spannend, humorvoll, mysteriös und besinnlich.

→ **Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit den Darsteller*innen ins Gespräch zu kommen.**

Die Gruppe Statttheater ist an der Klinik für Forensische Psychiatrie im Städtischen Klinikum »St. Georg« Leipzig verortet. Die Klinik bietet ein spezielles Angebot für den Maßregelvollzug suchtkranker Straftäter*innen.


Filme, Workshops, Theater

MYTHOS FREIHEIT // 3

Seele

1. bis 7. Dezember 2015

www.mythosfreiheit.de

 Cinémathèque Leipzig

